

Klaus Marwitz, Senatsrat a.D., [REDACTED]

HALLO, Ihr Oldies der Friedensbewegung !

Unser Widerstand hat dazu beigetragen, daß die Pershing II und Cruise Missiles **VOR** einem völkermordenden Einsatz beseitigt wurden.

ATOM-Waffen und ATOM-Energie waren von Anfang an eins.

Auch in ihrer Gefahr für unsere Welt - für uns Menschen und die ganze Natur:

Hiroshima / Nagasaki - Harrisburg / Tschernobyl.

Auch die Anti-Atomkraft-Bewegung kann auf Erfolge verweisen: Wyhl / Wackersdorf.

Wir erschöpfen uns nicht im NEIN. Wir sagen JA zu Windkraft (1), Sonnenenergie und Stromsparen, aber auch zur Salzgewinnung im Wendland (2) und zur Übernahme von Stromnetzen wie z.B. in Schönau (3).

Wir müssen feststellen: Die Außenpolitik der BRD wird militarisiert. Dem entspricht - in der Innenpolitik - eine zunehmende Kriminalisierung, - nicht nur im Bereich des CASTOR-Widerstandes. Das wird bei dem - teilweise brutalen - Einsatz paramilitärischer Polizeieinheiten für die Interessen der ATOM-Kapitalisten besonders deutlich. Obwohl die amtierende Bundesregierung un-SICHER von Skandal zu Skandal taumelt: warum steht sie wohl so bomben-SICHER zur ATOM-Energie?

"Der starke Staat zeigt seine politisch-demokratische Schwäche" in Gorleben. So die Broschüre des Komitees für Grundrechte und Demokratie (4) zur Demo-Beobachtung des 3. CASTOR-Transports vom 28.2. bis 5.3.1997 im Wendland (5). Beachtlich auch der Bericht der Kirchenleute (6).

Die Zahl der eingesetzten PolizeibeamtInnen stieg auf 30.000. In AHAUS (7) - noch in diesem Herbst oder erst im Frühjahr 1998? - werden es eher mehr sein. Die Kosten stiegen inzwischen auf 150 Millionen DM, entsprechend der steigenden Zahl von (gerade auch mehr und mehr jüngeren!) Menschen, die sich diesem Wahnsinn unbeirrt und furchtlos entgegenstellen. So kam es im März 1997 mit 9.000 SitzblockiererInnen durch "X-tausendmal quer" (8) zur bisher größten Aktion Zivilen Ungehorsams in der Geschichte der BRD.

In dieser Situation

RUFE ICH EUCH AUF: Beteiligt Euch - wie früher - an Aktionen (nicht nur in Gorleben und Ahaus)! Bringt Verwandte, Freunde und Bekannte aller Altersgruppen mit. Wir müssen die Kosten der ATOM-Transporte von Mal zu Mal weiter in die Höhe treiben, um den Ausstieg aus der ATOM-Energie zu erreichen! Das sind wir unseren Kindern und Kindeskindern schuldig.

In dieser Situation

sollten wir Solidarität beweisen: Erstmals kam es zu einem Gefängnis-Aufenthalt wegen einer gewaltfreien Aktion gegen die Gorlebener Anlagen (9). In Bayern drohen sogar drakonische Gefängnisstrafen für gewaltfreie Aktionen gegen CASTOR-Transporte. Sogar für Aufrufe zu Aktionen Zivilen Ungehorsams (10). Lassen wir uns nicht den Schneid abkaufen!

In dieser Situation

geht es auch darum, die skandalösen Übergriffe von völlig überforderten jungen PolizeibeamtInnen überall zu dokumentieren (11). Außerdem müssen die Kosten unserer Aktionen auf viele Schultern verteilt werden.

Daher meine dringende Bitte:

STEHT AUF! MACHT MIT! STELLT EUCH QUER! - WO ES AUCH SEI!

Klaus Marwitz im Oktober 1997

1986 trat ich zusammen mit Wilfried Kerntke als Käufer des Carl-Kabat-Hauses auf.

Bitte beachtet unbedingt die Anmerkungen auf der Rückseite.

Ich habe garnichts dagegen, daß Ihr diesen Aufruf kopiert und weiterverbreitet!

bitte wenden

Dieser Aufruf wird unterstützt und verschickt vom Carl-Kabat-Haus
Volker Nick und Jutta v. Ochsenstein-Nick, [REDACTED]

Anmerkungen:

- (1) Wendland Wind, [REDACTED]
- (2) SALINAS, Salzgut GmbH Gorleben, [REDACTED]
- (3) Stromrebell / Förderverein für umweltfreundliche Stromverteilung und Energieerzeugung Schöna u e.V.,
[REDACTED]
- (4) Komitee für Grundrechte und Demokratie, [REDACTED]
- (5) Bürgerinitiative Lüchow-Dannenberg [REDACTED]
Bäuerliche Notgemeinschaft - [REDACTED]
Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion KURVE WUSTROW,
[REDACTED]
- (6) Peter Kritzokat, Superintendent, [REDACTED]
- (7) Bürgerinitiative "Kein Atommüll in Ahaus", [REDACTED]
- (8) X-tausendmal quer, [REDACTED]
- (9) Es handelt sich um die Quäkerin Katja Tempel, [REDACTED]
zusammen mit Jochen Stay: [REDACTED]
- (10) Einzelheiten bei Volker Nick, Mahnwache Gundremmingen, Adr. siehe oben
- (11) Traumatische Erlebnisse als Demonstrationsbeobachterin des Komitees im März 97
Dr. Barbara Müller, [REDACTED]

Weitere Anschriften-Hinweise:

CASTOR-Widerstand Neckarwestheim, c/o Demokratisches Zentrum, [REDACTED]

Schrott-Reaktor Krümmel, Nix mehr - 5000 auf die Krümmelschienen,
c/o Haus für Alle, [REDACTED]

URAN-Anreicherungsanlage, AK Umwelt, [REDACTED]

Bürgerinitiative gegen das Atommüll-Lager Morsleben, [REDACTED]

Arbeitsgemeinschaft Schacht Konrad e.V., [REDACTED]

Weitere, ausführliche Darstellung aller ATOM-Anlagen der BRD im neuen Sonderheft (9/97) der Monatszeitung
anti atom aktuell, [REDACTED]

Wichtig auch die aktuellen Berichte in der Zeitschrift Graswurzelrevolution, [REDACTED]

Nicht fehlen soll der Hinweis

auf Dr. Wolfgang Hertles Arbeit im Archiv Aktiv e.V., [REDACTED]
auf die Aktionen gegen CASTOR-Transporte von Greenpeace, Robin Wood und IPPNW, sowie
auf das Netzwerk Friedenskooperative, [REDACTED] und
auf das Aktionsbündnis unabhängiger Siemens-Gegner im Anti-Atom-Plenum, [REDACTED]